Liebe Kameraden!

Die Tage der offenen Tür sind vorbei. Unsere Beteiligung mit Musik, Arbeitsgemeinschaft für Militär-Oldtimerfahrzeuge (AMO) und Schießen hat geklappt.

Eigentlich könnten wir sehr zufrieden sein. Wenn da nicht, ja wenn da nicht ein leidiges Ereignis wieder alle Anstrengungen zunichte machen würde.

Schon bei der Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Militär-Oldtimerfahrzeuge (AMO) haben wir festgelegt, dass es sich um die Militäroldtimer-Fahrzeuge handeln muss, nicht um irgendwelche Uniformen, die dazu passen würden.

Es wurde uns versichert, dass jeder der Sammler wisse, was im Verbotsgesetz bestimmt wurde. Und bisher gab es auch keine Beanstandungen.

Gerade bei der jetzigen Veranstaltung aber stellte ohne unser Wissen ein Sammler zu seinem Krad eine Figur in der Wehrmachtsuniform. Er hat die verbotenen Teile nach Bekanntwerden zwar unverzüglich verdeckt, aber der Schaden war schon angerichtet.

Es ist schade, dass so eine gute und ausgezeichnet vorbereitete Veranstaltung durch so eine Dummheit abgewertet wurde. Selbstverständlich wird dieser „Sammler“ von uns nie wieder eingeladen werden.

Geschehen ist aber geschehen. Wir hoffen, dass man berücksichtigt, dass unsere Arbeitsgemeinschaft für Militär-Oldtimerfahrzeuge an unzähligen Veranstaltungen unbeanstandet mitgewirkt hat und eine gute Bereicherung war.

Die 13er-Kameradschaft distanziert sich jedenfalls vehement von solchem Gedankengut!

Mit dem Ausdruck des Bedauerns

Obst Gerold FALCH

Präsident der 13er-Kameradschaft